TAFS

Skala zur Gedanken-Handlungs-Fusion (TAFS)

Die Thought-Action Fusion Scale (TAFS) ist ein Selbstbeurteilungsfragebogen, der vor allem in der klinischen Psychologie eingesetzt wird, um die Neigung einer Person zu erfassen, Gedanken und Handlungen gleichzusetzen. Diese kognitive Verzerrung, die bei der Zwangsstörung häufig vorliegt, wird in zwei Dimensionen gemessen: moralische Gedanken-Handlungs-Fusion (an eine schlechte Handlung zu denken ist ebenso schlimm, wie sie auszuführen) und Wahrscheinlichkeits-Gedanken-Handlungs-Fusion (an ein negatives Ereignis zu denken erhöht die Wahrscheinlichkeit, dass es eintritt).

Anzahl der Fragen	19 Fragen
Geschätzte Dauer	5 Minuten
Sprache	Deutsch
Originalname	Thought-Action Fusion Scale
Zielgruppe	Erwachsene
Autor:innen	Roz Shafran, Dana S. Thordarson, S. Rachman (1996)
Kategorie	Zwangsstörung

Vorschau der 19 Fragen

Daran zu denken, einer Freundin oder einem Freund gegenüber eine äußerst kritische Bemerkung zu machen, ist für mich fast so inakzeptabel, wie sie tatsächlich auszusprechen.

Stimme überhaupt nicht zu | Stimme nicht zu | Neutral | Stimme zu | Stimme voll und ganz zu

Wenn ich daran denke, dass ein/e Verwandte/r oder Freund/in die Arbeit verliert, erhöht das das Risiko, dass er/sie die Arbeit verliert.

Stimme überhaupt nicht zu | Stimme nicht zu | Neutral | Stimme zu | Stimme voll und ganz zu

Einen gotteslästerlichen Gedanken zu haben, ist für mich fast so sündhaft wie eine gotteslästerliche Handlung.

Stimme überhaupt nicht zu | Stimme nicht zu | Neutral | Stimme zu | Stimme voll und ganz zu

Daran zu denken, jemanden zu beschimpfen, ist für mich fast so inakzeptabel, wie ihn tatsächlich zu beschimpfen.

Stimme überhaupt nicht zu | Stimme nicht zu | Neutral | Stimme zu | Stimme voll und ganz zu

Wenn ich daran denke, dass ein/e Verwandte/r oder Freund/in einen Autounfall hat, erhöht das das Risiko, dass er/sie einen Autounfall hat.

Stimme überhaupt nicht zu | Stimme nicht zu | Neutral | Stimme zu | Stimme voll und ganz zu

Auswertung und Interpretation

Jedes Item wird mit 0 bis 4 Punkten bewertet (von „stimme überhaupt nicht zu“ bis „stimme voll und ganz zu“); daraus ergeben sich ein Gesamtwert sowie Subskalenwerte für die Subskalen Moral und Wahrscheinlichkeit. Hohe Werte weisen auf eine ausgeprägte Neigung zur Gedanken-Handlungs-Fusion hin, was die klinische Diagnostik und Behandlung leiten kann.